



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

September 2020 – November 2020 | Nr. 33



SOVIEL ZUKUNFT WAR NIE

WAS WIR MACHEN,
wenn wir dürfen ...

Seite 2

**MENSCHEN AUS UNSERER
GEMEINDE**

Der Arbeitskreis Fest stellt sich vor

Seite 4-5

4. BAUCHREDNERPREDIGT

Am 20. September
in der Friedenskirche

Seite 11

WAS WIR MACHEN,

wenn wir dürfen ...

Redaktionsschluss war am 1. Juli. Zu diesem Zeitpunkt war es fast unmöglich verlässlich zu sagen, was wir im Herbst machen können. Einerseits geht es mit den Lockerungen weiter voran, andererseits wird schon die zweite Welle angekündigt. Aber natürlich hat die ChristusFriedenGemeinde Pläne.

Die Christuskirche bleibt weiterhin geöffnet täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr.

Größere Termine und Veranstaltungen, die wir im Blick haben sind folgende:

- 19. September:** Repaircafé / 10:00–15:00 Uhr, Friedenskirche
- 22. November:** Gemeindeversammlung / nach dem Gottesdienst, Christuskirche
- 28. November:** Christuskirche im Kerzenschein / 18:30 Uhr, Christuskirche
- 1. Advent:** Interkulturell-ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche

Termine Gruppen- und Kreise:

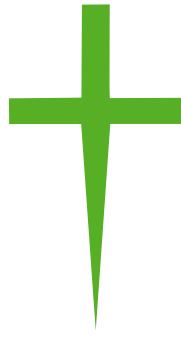
- Frauengesprächskreis** (Werderplatz 6, wenn nicht anders angegeben / siehe Seite 5)
- 1. September 18:00 Uhr / Maruba; bei jedem Wetter
 - 15. September 18:00 Uhr / Bibelarbeit: 2. Kor 5, 19 / Pfarrer Bernd Brucksch
 - 29. September 18:00 Uhr / Neuer Wein und Zwiebelkuchen / Goldene Gans bitte anmelden!
 - 13. Oktober 18:00 Uhr / Bibelarbeit: Jer 29,7
Lehrvikar Sebastian Degen
 - 27. Oktober 18:00 Uhr / "Miteinander Reden beginnt mit dem Zuhören" / Pfarrer i. R. Dr. Michael Lipps
 - 10. November 18:00 Uhr / Bibelarbeit: Jer 31,9 / Pfarrerin i. R. Gabriele Suck

Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren

- 7. September Gesprächsnachmittag Seniorinnen und Senioren
"Bleibende Augenblicke" / Werderplatz 6, 15:30 Uhr
- 9. November Gesprächsnachmittag Seniorinnen und Senioren
Pfarrerin Dorothee Löhr / "Heinrich Heines erzählte Theologie"
Werderplatz 6, 15:30 Uhr

Das eine oder andere wird spontan möglich sein oder doch abgesagt werden müssen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



SOVIEL ZUKUNFT WAR NIE

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs!

Ich schreibe diesen Text Anfang Juli, und ich habe keine Ahnung, wie die Welt Anfang September aussehen wird, wenn Sie ihn erstmals lesen können. Alle Planungen von Veranstaltungen erfolgen unter Vorbehalt. Niemand weiß, wie die Infektionslage sein wird. Selbst ein Gefühl für das, was uns im Herbst bewegen wird, stellt sich nicht so recht ein.

Werden Sie Urlaub gemacht haben? Wenn ja, im Ausland? Wird die Rückkehr ohne Quarantäne möglich gewesen sein? Werden die Fußballstadien wieder geöffnet? Und was hieße das für andere Großveranstaltungen? Wie lange können wir den Gottesdienst aus der Christuskirche noch jeden Sonntag ins Internet übertragen? Und: wie lange müssen wir das noch tun? Werden wir wieder ungehinderten Zugang zu den Altenheimen haben? Wird es im kommenden Schuljahr wieder Religionsunterricht geben? Kann vielleicht sogar die lang geplante Pfadfinderarbeit in unserer Gemeinde starten? Und wann können wir wieder das Abendmahl feiern?

„Ein jegliches hat seine Zeit,“ steht im Buch des Predigers im Alten Testament. Umarmungen zur Begrüßung, aber auch Tanzen in Diskotheken hatten nun lange keine Zeit. Wie lange werden wir das noch aushalten, als Einzelne und als Gesellschaft? Wann kommt wieder die Zeit, in der wir tief verwurzelten Bedürfnissen nach Nähe, nach Spontaneität, nach Unbesorgtheit nachgeben können? Masken sind gut, aber sie verändern auch unsere Begegnungen. Abstand ist gut, aber er macht uns auch einsamer. Vorsicht ist gut, aber sie macht uns auch misstrauisch. Und je länger das dauert, desto mehr steigt das Level der allgemeinen Anspannung.

Es tut uns Menschen anscheinend nicht gut, keine klare Vorstellung von unserer näheren Zukunft zu haben. Wer nicht weiß, was auf ihn zukommt, wird zuerst vorsichtig, dann ängstlich, schließlich zwanghaft oder ag-

gressiv reagieren. Deshalb wollen wir wissen, was auf uns zukommt. Nur so können wir planen und unser Verhalten an die Umstände anpassen. Das gibt Sicherheit und, ja, auch Gelassenheit im Umgang mit uns selbst und anderen.

Der Prediger im Alten Testament ist, was die Zukunft angeht, ganz nüchtern. Alles geht vorbei, ist seine Grunddevise. Alles ist vergänglich, alles hat seine Zeit. Lachen hat seine Zeit, pflanzen hat seine Zeit, lieben hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit. Und wenn gerade nicht die Zeit zum Lachen, Pflanzen, Lieben und Tanzen ist: macht nichts. Denn auch die Zeit des Hassens, des Zerreißens und des Weinens ist begrenzt. „Alles, alles geht vorbei“, sang einst Drafi Deutscher. Auch das hatte seine Zeit.

Der Apostel Paulus geht sehr viel weiter als der Prediger. „Ich bin sicher“, schreibt er in durchaus unsicheren Zeiten an die Christen in Rom, „dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Über- oder Unterirdisches uns von der Liebe Gottes trennen kann.“ Alles hat seine Zeit, könnte man Paulus zusammenfassen: Alles im Kosmos, ja selbst Engel und Dämonen haben ihre – begrenzte – Reichweite. Warum sollte das nicht auch für Pandemien gelten? Auch die wird nicht ewig dauern, weil sie begrenzt ist. Und zwar von der Liebe Gottes. Denn die allein ist unbegrenzt, kennt keinen Anfang und kein Ende. Und ich, mit meiner begrenzten Sicht auf die Zukunft, bin und bleibe mitten drin.

Marmor, Stein und Eisen bricht. Aber Gottes Liebe nicht. Probieren Sie mal, das auf Drafi Deutschers Melodie zu summen. Ich bin sicher, es wird Ihnen auch wieder einfallen, wie es dann weitergeht. So viel Zukunft war nie.

Ihr Pfarrer Stefan Scholpp

MENSCHEN AUS UNSERER GEMEINDE – DER ARBEITSKREIS FEST DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu wissen, Engel beherbergt (Heb 13, 2)

Wenn an der ChristusFriedenGemeinde gefeiert wird, sieht man sie nur im Hintergrund. Sie haben ihre Arbeit dann schon längst erledigt: haben eingekauft, Tische gedeckt und Kuchen organisiert, Blumen gerichtet, Kaffee gekocht und vieles mehr. Die Mitglieder des Festausschusses, der nun unter dem technischen Namen „Arbeitskreis Fest“ firmiert, wurden 2015 mit dem Engel der ChristusFriedenGemeinde ausgezeichnet. Der Kreis war nach der Fusion der Gemeinden – und trotz der nun doppelten Anzahl an Festen – ein herausragendes Beispiel für die reibungslose Zusammenarbeit von Christus- und Friedensgemeinde. Durch Corona und die damit einhergehenden Einschränkungen ist auch die Arbeit des AK Fest betroffen. Noch eine ganze Weile werden wir an der ChristusFriedenGemeinde nicht wie gewohnt feiern können. Aber seine Mitglieder warten nur darauf, dass es weitergehen kann. Wir haben die scheidende und die neue Vorsitzende des Arbeitskreises, Birgit Stegmann (BS) und Evi Krämer-Hofmann (EKH), getroffen.



v.l.n.r.: Evi Krämer-Hofmann, Ingeborg Riegl, Brigitte König und Birgit Stegmann

Tatjana Briamonte-Geiser (TBG): Gastfreundlich sind Sie alle beide von Natur aus. War das auch der Grund, dass Sie dem Festausschuss Ihre Hilfe angeboten haben?

Birgit Stegmann (BS): Als ich 2007 Älteste wurde, hat mich die damalige Vorsitzende des Ausschusses, Frau Kehrberger, gefragt, ob ich den Kreis unterstützen würde. Das hat mir sofort gefallen, da fühlte ich mich genau an der richtigen Stelle.

TBG: Und wie ist es bei Ihnen gewesen, Frau Krämer-Hofmann? Sie sind ja im Dezember 2019 in den Ältestenkreis gewählt worden. Auf Ihrer Wunschliste stand aber zunächst ein anderer Arbeitsbereich.

Evi Krämer-Hofmann (EKH): Ja, das ist richtig. Mein Wunsch war es, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an der Gemeinde zu unterstützen. Dann lernte ich den Festausschuss kennen und merkte, dass ich hier gebraucht werde. Oder wie Petrus schreibt: „Dienet einander ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat“. Das kann ich gut, das ist meine Gabe.

TBG: Und dort wurden Sie mit offenen Armen empfangen!

EKH: Ja, in der Tat. Die Gruppe ist gut strukturiert, tatkräftig und immer fröhlich. Ich habe mich gleich wohlfühlt. Die Mitglieder des AK Fest sind keine Einzelkämpfer, sondern eine Gruppe, die zusammenhält und anpackt, da macht es richtig Spaß, dabei zu sein. Darunter sind erfahrene Fest-Damen, die mich auch ganz wunderbar in die Geheimnisse der Schränke einweihen: Ich lerne langsam, hinter welchen Türen sich Gläser, Tassen, Servietten, Teelichter usw. verbergen.

TBG: Da wir Sie meist nur im Hintergrund erleben, unsere Frage: Wer gehört denn zu Ihrer Truppe?

BS: Der AK hat etwa acht feste und einige flexible Mitglieder. Neben uns beiden sind dies Christa Krieger, Ingeborg Riegl, Brigitte Koenig, Stephanie Pichl, Evelyn Blank und die langjährige Vorsitzende Brigitte Kehrberger.

TBG: Frau Stegmann, Sie haben 2019 nicht mehr für den ÄK kandidiert und nun den Vorsitz des AK Fest an Frau Evi Krämer-Hofmann abgegeben. Sie sind aber nicht wirklich ganz „raus“, oder?

BS: Die rund sechs Jahre als Vorsitzende haben mir un-

heimlich viel Spaß gemacht und natürlich bin ich immer noch dabei. Nur ist jetzt Frau Krämer-Hofmann Ansprechpartnerin und kann unsere Bedarfe im ÄK vertreten.

TBG: Der AK Fest ist für alle Feierlichkeiten der Gemeinde zuständig, darunter Neujahrsempfang, Jubelkonfirmation, Empfänge wie z.B. anlässlich der Buchpräsentation uvm. Haben Sie denn auch ein persönliches „Lieblingsfest“?

BS: Jedes Fest ist anders, jedes hat seinen eigenen Charakter. Besonders viel Spaß macht mir das Stiftungsfest. Hier fangen wir schon früh am Morgen auf dem Vorplatz an, bauen Tische, Gläser und Getränke auf, und manchmal ist es mit dem Wetter so eine Zitterpartie. Es ist jedes Jahr ein ansteckend fröhliches Fest mit Musik und Sonnenschein, bei dem Groß und Klein strahlen. Und das ist für uns der größte Dank.

EKH: Die Jubelkonfirmation war im letzten Jahr eine besondere Herausforderung. Normalerweise bewirten wir eine Gruppe von ca. 30 Personen. 2019 waren es über 70 Gäste, für die Michaela Völker gekocht hat! Wenn so etwas funktioniert, sind wir natürlich besonders froh und stolz.

TBG: Wie sieht es mit dem Gemeindefest aus, das ist ja in den letzten Jahren stark gewachsen?

BS: Für das Gemeindefest organisieren wir das gesamte Kuchenangebot. Ansonsten gehört das Gemeindefest übrigens nicht mehr in unseren Verantwortungsbereich, dafür sind Marcus Schork und Jörg Rünzler zuständig.

TBG: Ihre Lust am Feiern ist ansteckend. Was sagen Sie jemandem, der jetzt Lust bekommen hat, bei Ihnen mitzumachen?

EKH: Kommen Sie auf uns zu, sprechen Sie uns an, Sie können mitmachen, egal wie jung oder alt Sie sind. Wir freuen uns auf Sie!

BS: Natürlich ist auch eine spontane Unterstützung bei einzelnen Festen möglich. Wir brauchen immer ein paar helfende Hände mehr.

TBG: Ich finde toll, wie engagiert Sie sich einsetzen. Vielen Dank für das Gespräch!

Die fröhliche Truppe, die das Feiern zu ihrer Herensaufgabe gemacht hat, erreichen Sie unter:
Evi-kraemer-hofmann@web.de

Tatjana Briamonte-Geiser



DER FRAUENGESPRÄCHSKREIS TUT GUT! – AUCH IN DER CORONA-ZEIT

Seit vielen Jahren treffen sich Frauen zweimal monatlich im Frauengesprächskreis. Sie kennen sich gut, begegnen sich herzlich und achtsam, so dass jede sich voller Vertrauen öffnen kann und angenommen weiß. Die Themen sind „Geistliches“ und „Weltliches“ im Wechsel, also Religion und Literatur, Kunst, Geschichte und aktuelle gesellschaftliche Themen. Auch Geselligkeit ist wichtig: Zusammensein im sommerlichen Luisenpark oder eine Einkehr nach einem Ausflug; denn viele leben allein. Die Frauen sind nun alt geworden, körperlich nicht mehr so beweglich. Auch das macht einsam. Es ist mühsam, Freundinnen zu besuchen oder einzuladen. Daher freuen sie sich auf Anregungen und Gedankenaustausch im Frauengesprächskreis. Das Verbot fast aller Kontakte infolge der Corona-Pandemie war daher ein sehr schmerzlicher Einschnitt. Telefongespräche, E-Mails und Briefe mit Gedanken zu geistlichen Themen, z. B. dem Monatsspruch, oder mit Gedichten regten an, machten Mut, stärkten das Gefühl, zusammenzugehören, aber sie konnten das lebendige Gespräch nicht ersetzen. Diese Zeit scheint nun erst einmal überstanden zu sein. Die Freude, sich im Werderplatz 6 wiederzusehen zu können, ist sehr groß. Der Kreis wurde vor nahezu 60 Jahren als „Kreis junger Mütter“ gegründet; er hat sich immer wieder verjüngt, weil er immer auch für neue, andere Themen offen war. Es droht die Gefahr, dass der Frauengesprächskreis eines Tages nicht mehr besteht. „Neue“ werden immer herzlich begrüßt. Es ist viel Platz für jüngere Frauen: auch sie werden herzlich begrüßt werden, ihre Ideen dankbar aufgenommen. Auch die Neuen werden erleben: Der Frauengesprächskreis tut gut.

Marianne Häring: Kontakt über das Pfarramt: Tel. 0621-430 319 20

GEBURTSTAGSJUBILARE IN CORONA-ZEITEN

Eigentlich sollten im letzten Gemeindebrief drei Geburtstagskinder, die sich seit langem in der ChristusFriedenGemeinde engagieren, ausführlich gewürdigt werden. Stattdessen gab es eine Corona-Sonderausgabe, den Jubilaren kann erst in diesem Heft nachträglich gratuliert werden.



Am 6. März konnte Karl-Heinz Trumpp seinen 80. Geburtstag feiern.

Vor allem für die Christus-Gemeindeglieder war Herr Trumpp über 40 Jahre eine Konstante, ohne die nicht nur in finanzieller Hinsicht kaum etwas „lief“. Er leitete jahrzehntlang den Evangelischen Hilfsverein, war einer der Gründer der Mannheimer Sozialstation und gehörte von 1977 bis 2013 zum Gemeindevwahlausschuss, war also mit zuständig für die alle sechs Jahre stattfindenden Kirchenwahlen.

Den meisten Gottesdienstbesuchern wird Karl-Heinz Trumpp aber immer als der Mann im Hintergrund in Erinnerung bleiben, der Sonntag für Sonntag und an allen großen Feiertagen hinten links in der Kirchenbank saß, um dann nach dem Gottesdienst seines Amtes zu walten, war er doch über 30 Jahre „Almosenpfleger“ der Christusgemeinde, so der altmodische Ausdruck für eine Tätigkeit, die er umsichtig und präzise verrichtete: Er achtete darauf, dass Opfer und Kollekten ordnungsgemäß von den Ältesten gezählt und in den entsprechenden Büchern notiert wurden. Dabei ließ er eine gewisse Strenge walten, denn nichts war ihm schlimmer, als wenn er falsch zusammengezählte Summen korrigieren musste. Seine große Stunde schlug immer an den Tagen nach Weihnachten, wenn er die Opfer und Kollekten, die am Heiligen Abend gespendet worden waren, zählen ließ. Kein Fehler entging ihm, er hatte alle Zählteams im Auge, und ich kann mich nicht erinnern, dass er jemals die Endsummen in die Bücher eintragen ließ, ohne dass er sie nicht kreuz und quer geprüft hätte. Am Ende der stundenlangen Aktion gab

es für jeden als Dank stets eine Flasche Sekt. Für seine enge Verbundenheit mit der Gemeinde und seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit für sie wurde Herrn Trumpp 2008 der „Engel der Christuskirche“ verliehen. Der schöne Leuchter, auf dem die Osterkerze steckt, wurde von Familie Trumpp gespendet und wird die Gottesdienstbesucher der Christuskirche immer an ihn erinnern.

Am 6. Mai feierte Christa Krieger ihren 75. Geburtstag.

Wem ist sie nicht ein Begriff! Es gilt hier nicht, ihre umwerfende Präsenz in der Freilichtbühne Mannheim zu würdigen oder ihr vielfältiges soziales Engagement – hier geht es um ihre ehrenamtliche Arbeit für die Kirche, denn sie hat schon immer vom eigenen Kirchturm herab die Kirchtürme der anderen Mannheimer Gemeinden gesehen und ihre Hilfe angeboten.

Ihr eigentliches Wirkungsfeld ist natürlich die ChristusFriedenGemeinde, deren Ältestenkreis sie seit 2013 nach einer Pause wieder angehört. Sie bringt nicht nur Ideen ein, sondern setzt sie auch gleich selber um: das ökumenische Frühstück, die Mitgestaltung von Osternacht und Gemeindefesten, der Geburtstagskaffe für die älteren Gemeindeglieder – ohne Christa Kriegers Zupacken verlief vieles im Sande. Sie findet dann auch schon einmal im Ältestenkreis deutliche Worte, wenn sie soziale Belange nicht gebührend beachtet sieht. Die Friedenskirche hat sie besonders ins Herz geschlossen, genauer gesagt das liturgische Experiment, das Frau Pfarrerin Dr. Gustrau mit dem Projekt „Freiraum“ gerade angeht. Mit Begeisterung lässt sich Christa Krieger

auf Neues ein, ausgetretene Pfade sind nichts für sie. So ist es auch ihr zu verdanken, dass die Friedenskirche regelmäßig eine Station in der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ ist, in der sie bis Mitternacht unermüdlich tätig ist: als Mitglied des Caterings, aber vor allem als Kontaktperson zu den durchziehenden Besucherscharen.

Da sie von gestaltendem Sprechen halt doch nicht lassen kann, hat sie das Seniorentheater der Gemeinde gegründet, das bei Gemeindefesten oder beim Mitarbeiterherbstfest kurze Szenen zum Besten gibt. Und ihr neuestes Kind: Vorlesen in den beiden Kindergärten! Übrigens: Sie war eine der eifrigsten Teilnehmerinnen an den täglichen Corona-Andachten. Fast jeden Morgen um 9 Uhr saß sie in der zweiten Reihe. Der Ältestenkreis wünscht seiner „Kümmerin“ noch viele aktive Jahre.

Man mag es kaum glauben, dass Dr. Michael Wegner am 30. Juli 85 Jahre alt wurde.

Seine körperliche Verfassung – er kommt zu den Gottesdiensten bei fast jedem Wetter mit dem Fahrrad angefahren – spricht dagegen, genauso wie seine geistige Frische und Beweglichkeit, die nichts von einem „alten Mann“ an sich hat, der das Gewicht des Gewesenen in die Waagschale wirft, um das Jetzige leichtgewichtig erscheinen zu lassen. Im Gegenteil. Michael Wegner erfreut sich an inhaltlichen, liturgischen und organisatorischen Neuerungen, die Pfarrerin, Pfarrer und Ältestenkreis diskutieren und realisieren. Er kann sich

mit der Albe anfreunden und einem auch farblich markanten Ambo, kann die Entscheidung für mehrere Lesungen nachvollziehen oder die Reimpredigt am Faschingssonntag augenzwinkernd genießen, er hält das interkulturelle Profil der Friedenskirche für geboten und liebt die strenge Bibelarbeit zu ausgewählten Themen unter Leitung von Pfarrer Scholpp. Und – besonders angenehm für die Vorsitzende des Ältestenkreises – er ist keiner, der aufgrund seiner eigenen Amtszeit in dem Gremium zu allen Entscheidungen Stellung nimmt.

Gründe dafür gäbe es sicher, denn Michael Wegner war jahrelang Vorsitzender des fusionierten Ältestenkreises von Ost- und Westpfarre. Es gelang ihm, belastbare Verbindungslinien zu knüpfen, die zu einem „Wir-Gefühl“ der ganzen Christusgemeinde führten. Auch seine Tätigkeit als Vorsitzender der Stadtsynode profitierte von seiner ausgewogenen Bewertung sachlicher Herausforderungen, etwa der Konsolidierung der finanziellen Situation der EKMA. Persönliche Angriffe und rhetorische Schärpen waren dem gebürtigen Hamburger und gelernten Verlagskaufmann immer fremd. Zu recht wurde ihm bei seinem Ausscheiden die „Konkordienmedaille“ verliehen, die höchste Auszeichnung der Evangelischen Kirche in Mannheim. Die Verleihung des „ChristusFriedenEngels“ vor zwei Jahren zeigt die Anerkennung, die der Ältestenkreis Michael Wegners langer ehrenamtlicher Tätigkeit für die Gemeinde gezollt hat.

Dr. Brigitte Hohlfeld



GEMEINDE-STAMMTISCH AB HERBST 2020

Beim Neujahrsempfang wurde die Idee geboren, ihre Mutter ist Frau Barbara Becker, die Hebamme die neue Älteste Frau Evi Krämer-Hofmann: Die ChristusFriedenGemeinde braucht einen regelmäßigen Stammtisch, der offen ist für jeden, der Lust hat, sich über Gott und die Welt auszutauschen – egal, ob Pfarrerin und Pfarrer jedes Mal daran teilnehmen können oder nicht. Der Ältestenkreis war von der Idee begeistert und plante die Eckdaten. Der Stammtisch wird in der „Goldenen Gans“ am Bismarckplatz etabliert und soll an jedem 9. eines Monats um 19:00 Uhr stattfinden. Wenn der 9. auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fällt, findet der Stammtisch am darauffolgenden Werktag statt. Ganz wichtig: Eine gesonderte Einladung wird es nicht geben. Jeder, der Lust hat, kommt unaufgefordert dazu. Der Startschuss wird wegen der Corona-Pandemie noch etwas hinausgeschoben, aber rechtzeitig bekanntgegeben. Wir sind uns sicher, dass nach der erzwungenen Isolierung in diesen Frühjahrswochen und einer an Gemeindeaktivitäten relativ ereignisarmen Sommerphase ein Bedürfnis besteht, mit anderen Gemeindegliedern ungezwungen zusammen zu sein. Wir freuen uns auf Sie – und die „Goldene Gans“ ist für eine gute Küche bekannt!

Dr. Brigitte Hohlfeld



SONNTAG, 6. September
13. Sonntag nach Trinitatis

CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Wer die Wahl hat ..."
Apostelgeschichte 6,1-7
Pfarrer Stefan Scholpp

FRIEDENSKIRCHE

FREIRAUM
Experimentieren
in der Friedenskirche
immer sonntags um 11:00 Uhr

SONNTAG, 13. September
14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Ehre sei Gott in der Höhe"
Lukas 19,1-10
Pfarrer Stefan Scholpp
Arien u. Choräle aus Bachkantaten
weitere Infos siehe Seite 14

Jetzt sind wir schon ein wenig geübt
im Experimentieren.

Seit Pfingsten gibt es den Freiraum in
der Friedenskirche.

SONNTAG, 20. September
15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"... um nicht an der Wahrheit zu-
grunde zu gehen"
1. Mose 2,4b-9.15
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Stefan Scholpp

Lustvoll miteinander in der Bibel le-
sen, Texte auslegen, spontan und ge-
haltvoll beten, mutig sein,
authentisch vom Glauben reden, keine
Scheu davor haben, dass auch mal
was nicht klappt. Sich anderen zeig-
en. Der Himmel ist offen. Das war
der Plan.

SONNTAG, 27. September
16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Selig sind die Unverschämten!"
2. Timotheus 1,7-10
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

18:00 Uhr
Evensong
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kammerchor Mannheim

Wir sind optimistisch damit angetre-
ten und werden von den Erfahrungen,
die wir Sonntag für Sonntag machen,
bestärkt, den Plan weiter zu verfol-
gen.

Außerdem kann Jede und Jeder, der
will, die Woche über Whatsapp mit-
teilen, was anliegt oder welches The-
ma gerade relevant ist.

(Kurze Nachricht an: 0174 6530 456)

SONNTAG, 4. Oktober
Erntedank

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Qualität vor Quantität"
Markus 8,1-9
Pfarrer Stefan Scholpp

Pfarrer Stefan Scholpp
und

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 11. Oktober
18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
5. Mose 30,11-14
Kirchenrat I. R. Hartmut Greiling

SONNTAG, 18. Oktober
19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Kleider machen Leute"
Epheser 4,22-32
Lehrvikar Sebastian Degen

11:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Lehrvikar Sebastian Degen

Bis Erntedank wird in der Christuskir-
che kein Abendmahl gefeiert. Dann
wird die Situation neu bewertet und
Abendmahl feiern vielleicht wieder
erlaubt sein. Wenn dem so sein sollte,
feiern wir wie gewohnt am 1. Sonn-
tag eines Monats.

SONNTAG, 25. Oktober
20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Eine pragmatische Sanktion"
Markus 2,23-28
Pfarrer Stefan Scholpp



	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
SONNTAG, 25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr /Evensong <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Melanchthonkantorei</i>	FREIRAUM Experimentieren in der Friedenskirche immer sonntags um 11:00 Uhr
SAMSTAG, 31. Oktober Reformationsfest	Einladung Reformations- gottesdienst um 19:00 Uhr in der Citykirche Konkordien	Jetzt sind wir schon ein wenig geübt im Experimentieren.
SONNTAG, 1. November 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Examensgottesdienst Informationen unter www.christusfriedengemeinde.de Lehrvikar Sebastian Degen	Seit Pfingsten gibt es den Freiraum in der Friedenskirche.
SONNTAG, 8. November Drittletzter Sonntag des Kirchen- jahres	10:00 Uhr Gottesdienst "Von Zeiten und Stunden" 1. Thessalonicher 5,1-6.(7-11) <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>	Lustvoll miteinander in der Bibel le- sen, Texte auslegen, spontan und ge- haltvoll beten, mutig sein, authentisch vom Glauben reden, keine Scheu davor haben, dass auch mal was nicht klappt. Sich anderen zeig- en. Der Himmel ist offen. Das war der Plan.
SONNTAG, 15. November Vorletzter Sonntag des Kirchen- jahres	10:00 Uhr Gottesdienst "Es gibt kein richtiges Leben im falschen?" Lukas 16,1-8.(9) <i>Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau</i> 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau</i>	Wir sind optimistisch damit angetre- ten und werden von den Erfahrungen, die wir Sonntag für Sonntag machen, bestärkt, den Plan weiter zu verfol- gen.
MITTWOCH, 18. November Buß- und Bettag	19:00 Uhr Gottesdienst Jesaja 1,10-18 <i>Pfarrer Dr. Joachim Vette</i> <i>Kammerchor Mannheim</i>	Außerdem kann Jede und Jeder, der will, die Woche über Whatsapp mit- teilen, was anliegt oder welches The- ma gerade relevant ist.
SONNTAG, 22. November Totensonntag	10:00 Uhr Gottesdienst "In einem anderen Licht" 1. Korinther 15,35-38.42-44a <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>	(Kurze Nachricht an: 0174 6530 456) <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>und</i> <i>Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau</i>
SAMSTAG, 28. November Vorabend 1. Advent	18:30 Uhr Christuskirche im Kerzenschein "Weihnachten in Amerika"	
SONNTAG, 29. November 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst "Auf ein Neues!" Sacharia 9,9-10 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> 18:00 Uhr / Evensong <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Capella Vocale Stuttgart</i>	Unsere Gottesdienste feiern wir in beiden Kirchen unter Corona- Bedingungen. Das heißt: es gelten die bekannten Hygieneregeln und sie dauern nicht länger als 30 Minuten. Ob wir im September wieder als Gemeinde singen dürfen, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht abzusehen.
MONTAG, 30. November	Einladung Bahnhofshalle Krippenfeier der Bahnhofsmision um 17:30 Uhr	

AUS DEM ÄLTESTENKREIS

Der neue Ältestenkreis, der sich am 26. Januar 2020 während seiner Klausur konstituiert hat, hat naturgemäß zunächst interne Angelegenheiten geregelt. Als Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender wurden Dr. Brigitte Hohlfeld und Pfarrer Stefan Scholpp gewählt, der gleichzeitig Geschäftsführender Pfarrer ist. In die Stadtsynode wurden gewählt Klaus Altenheimer (Stellvertreterin Dr. Adelheid Weiss), Dr. Brigitte Hohlfeld (Volker Gaus), Jörg Rünzler (Christa Krieger). Um den Bereich Finanzen kümmern sich Christoph Feige (Vors.) und Klaus Altenheimer, Solveig Baslama, Dr. Brigitte Hohlfeld und Stefan Scholpp. Für den Bereich Bauen sind zuständig Klaus Altenheimer (Vors.) und Volker Gaus, Dr. Maibritt Gustrau und Marcus Schork. Die interkulturelle Arbeit wird geleistet von Dr. Maibritt Gustrau (Vors.) und Solveig Baslama, Adelheid Weiss und Steffen Gallas als weiteres Gemeindeglied. Die Feste sind anvertraut Evi Krämer-Hofmann (Vors.), Christa Krieger und den Gemeindegliedern Brigitte Kehrberger, Brigitte Koenig und Ingeborg Riegl. Daneben gibt es Arbeitskreise, Projektgruppen und Beauftragte zu den Gottesdiensten in beiden Kirchen, Kindern und Jugend, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie, Kindergärten und zu Umwelt und Nachhaltigkeit. Alle Ausschüsse, Arbeitskreise usw. beabsichtigen, ihre Arbeit vorzustellen, wenn sie Konkretes mitteilen können.

In den beiden folgenden Sitzungen wurden wichtige Weichen gestellt, vor allem die Vorbereitung des Doppelhaushalts 2020/21, der mit ca. 720.000 € in die Synode eingebracht wird. Die Sitzungen im April und Mai liefen coronabedingt als Videokonferenzen. Besondere Gottesdienstformen standen zunächst im Mittelpunkt, nach Beginn der Lockerungen galt es, ein Infektionsschutzkonzept nach Vorgaben von Landesregierung und Landeskirche zu erstellen.

In der Sitzung am 17. Juni, erstmals wieder nicht mehr virtuell, musste sich der Ältestenkreis von Angelika Heuer verabschieden. Sie orientiert sich beruflich völlig neu, sie verlässt Mannheim und übernimmt auf der ostfriesischen Insel Juist die Leitung einer Pension. Wir bedauern das sehr, war Frau Heuer doch nicht nur jahrelang ein begeistertes Mitglied im Bachchor, sondern hat in den vier Jahren ihrer Zugehörigkeit zum Ältestenkreis zupackend vielfältigste Aufgaben im Gottesdienst und in der Gemeindegarbeit übernommen. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und Gottes Segen.

Dr. Brigitte Hohlfeld

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 22. NOVEMBER 2020

Gemäß der Verordnung über die Gemeindeversammlung lädt die Vorsitzende des Ältestenkreises zur 1. Versammlung in einer Wahlperiode ein. Diese findet statt am Sonntag, 22. November 2020, nach dem Gottesdienst in der Christuskirche.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1. Begrüßung*
- 2. Wahl der/des Vorsitzenden der Gemeindeversammlung*
- 3. Wahl der/des Stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindeversammlung*
- 4. Bericht der Vorsitzenden des Ältestenkreises*
- 5. Bericht des Geschäftsführenden Pfarrers*
- 6. Verschiedenes*

Ich würde mich freuen, wenn viele Gemeindeglieder diesen wichtigen Termin wahrnehmen könnten.

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*

SONNTAG, 20. September, 11:00 Uhr

*„Das kann doch nicht so schwer sein“, sagt Otto
Pfarrerin Gustrau hat Verstärkung auf der Kanzel
4. Bauchrednerinnenpredigt*

Am 3. Advent 2019 hat er sich zum ersten Mal auf die Kanzel gewagt: Otto, der Hahn. Jetzt ist er fast schon ein alter Hase: er hat kaum Hemmungen, ist frech und hat immer noch was zu sagen: zum Predigttext, zu den großen Fragen des Lebens und überhaupt zu allem, was das Leben so an Fragen stellt. Diesmal geht's um Grundsätzliches: Schöpfung und Umwelt, Chicken McNuggets, Hühnerhaltung und vieles andere.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



WAS MÖGLICH WAR

Konfirmation in Corona-Zeiten

Die ChristusFriedenGemeinde konnte in Corona-Zeiten Konfirmation feiern. In drei Gottesdiensten wurden am 5. Juli jeweils eine kleine Gruppe Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. So war es möglich, dass auch alle eingeladenen Angehörigen und Freunde mit den entsprechenden Abständen an der Konfirmation teilnehmen konnten. Bei der Einsegnung wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden jeweils von zwei Paten aus der Familie begleitet.

red



**Wir nehmen die Hygieneregeln
mit Humor, aber nicht auf die
leichte Schulter.**



So hatten wir uns das nicht vorgestellt! Am 20. März 2020 sollte der 2. Band in der Christuskirche im Anschluss an „orgel.punkt.6“ präsentiert werden, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Dekan Hartmann, die auch Geleitworte geschrieben haben, hatten sich den Termin freigehalten, die Lesenden für acht ausgewählte Texte waren gewonnen, das Catering bestellt. Aber vor allem freuten sich die 83 Zeitzeugen auf ihren großen Abend, wie sie mir in den Wochen vorher immer wieder gesagt oder geschrieben hatten.

Und nun musste alles ausfallen, allerdings nur zunächst. Sobald es möglich ist und alle Termine koordiniert sind, wird das Fest nachgeholt. Alle Zeitzeuginnen und Zeitzeugen hoffen, dass das möglichst bald geschehen kann. Gott sei Dank sind sie jetzt schon im Besitz ihres, unseres Buches. In einer Kraftanstrengung hat es der Verlag Waldkirch möglich gemacht, vielen Teilnehmern ihre Freiemplare und die subskribierten Bände per Post zustellen zu lassen. Manche gingen sogar bis nach Süd- und Osttirol! Andere Mitschreibende konnten ihre Kinder oder jüngere Bekannte direkt zum Verlag schicken, die durch ein Fenster die Bücher ausgehängt bekamen.

Das Buch kann schon seit Wochen zum Preis von 36.–€ in allen Buchhandlungen erworben werden. Und noch etwas: Der Verlag und ich planen auch noch einen dritten Band. Wer sich daran beteiligen möchte, meldet sich bitte unter 0621-414 952 oder beim Pfarramt.

Dr. Brigitte Hohlfeld



DIE STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE – KIRCHE CHRISTI HILFT IN DER CORONA-ZEIT

Es widerfuhr uns wie vielen im Lande: An einem Freitag im März kurz vor Ausruf der Pandemie durch die WHO hatten wir gerade unsere Jahresplanung verabschiedet mit den Sonderprojekten Kinder- und Jugendarbeit an der ChristusFriedenGemeinde, Zusatzkosten beim Neubau Christuskindergarten und dazu die wichtigen Daueraufgaben Hospizarbeit und Kirchenmusik. Doch schon nach wenigen Tagen war vieles anders und manches neu. Die Stiftung Christuskirche half früh bei der Bereitstellung einiger tausend Gesichtsmasken für die Kirchen in Mannheim. Besonders gerne unterstützte sie die ChristusFriedenGemeinde bei der Anschaffung der Film- und Fotoausrüstung für die Übertragung der viermal am Tag stattfindenden „Corona“-Andachten und der veränderten Gottesdienstformen im Internet.

Leider musste das traditionelle Stiftungsfest am Sonntag Kantate abgesagt werden. Mit dem Absageschreiben haben wir die Bitte um finanzielle Hilfe in der Coronazeit verbunden. Das Echo war sehr hoffnungsvoll! Uns haben mehr als 10.000.–€ Spenden erreicht. Allen großzügigen Gebern sei herzlich gedankt! So kann die Stiftung besonders auch für die Aufrechterhaltung der Kirchenmusik in dieser schwierigen Zeit den Musikern, Solisten und Chören überbrückende Hilfe leisten. Unvergesslicher Höhepunkt zum Sommeranfang war die „Corona-gerechte“ Aufführung der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Während dieser Bericht geschrieben wird, finden – kaum noch gehofft – drei Konfirmationen in der Christuskirche statt. Ein Zeichen der Hoffnung, vielleicht doch schon zur Adventszeit wieder gemeinsam unsere großen Gottesdienste feiern zu dürfen.

Renate und Dr. Karl Schneider



ERNTEDANK AM 4. OKTOBER

Wie in jedem Jahr, so auch die Bitte für dieses Jahr: Helfen Sie mit Ihren Lebensmittelspenden, die Altäre in unseren Kirchen zu schmücken. Wir freuen uns besonders über Obst und Gemüse. Wenn Sie entsprechende Kontakte haben, wären auch ein paar Ähren schön. Ihre Gaben abgeben können Sie am Freitag, den 2. Oktober von 9:00-18:00 Uhr vor dem Konfirmandensaal an der Christuskirche. Vielen Dank!

Pfarrer Stefan Scholpp



DANKE FÜR IHRE SPENDEN

Woche der Diakonie Baden - "Menschen(s)kind"

Die Woche der Diakonie ist die größte Spendenaktion für diakonische Arbeit in Baden. Durch die Sammlung der Diakonie wurden in diesem Jahr besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben verbessern.

Mit Ihren Spenden von insgesamt 2.580.-€ haben Sie auch unsere Gemeinde unterstützt (Stand Redaktionsschluss).

20% der Spenden verbleiben in der ChristusFriedenGemeinde zur Verwendung für diakonische Aufgaben und 30% erhielt das Diakonische Werk Mannheim. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Pfarrer Stefan Scholpp

Bethel



BETHEL-SAMMLUNG VOM 12. BIS 16. OKTOBER

*Annahme Christuskirche Vorraum Konfirmandensäle
werktags jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr*

Bethel bittet herzlich um Ihre Kleiderspende: Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Federbetten und Schuhe (diese bitte paarweise bündeln). Eine Bitte: Bringen Sie nur, was sich noch zur Weiterverwendung eignet. Für Ihre Gaben danken Ihnen die Bethel-Anstalten ganz herzlich.

red



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Sebastian Degen, Dr. Maibritt Gustrau (mg), Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: Lehmann, S. 2: The Relevant Set, S. 3: privat, S. 4: Tatjana Briamonte Geiser, Set, S. 6: Grafik Pfeffer, S.11: Maibritt Gustrau, Wolfgang Breuer, Plassmann, S.12: Verlag Waldkirch, S. 13: W. Breuer

Auflage

5.000 Stück

Redaktionsschluss

12. Oktober 2020



DANKE!

Viele von Ihnen haben uns mit Spenden unterstützt, und dadurch konnten wir seit Pfingsten in 12 Konzerten und Gottesdiensten 45 mal Künstler*innen engagieren. Bis Ende des Jahres wollen wir auf 50 Veranstaltungen mit mindestens 150 Engagements kommen.

Dazu erweitern wir unsere beliebte Freitag-Orgelmusik zu „ORGEL:PUNKT:SECHS Plus“ und unsere großen Räume helfen uns dabei. Man kann hier leicht Abstand wahren und die Aerosolbildung vermeiden. Spenden Sie also weiterhin etwas für Künstler in der Corona-Krise!

Kantorat Bachchor
IBAN: DE78 6005 0101 0004 0300 69

FREITAG, 4. September, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS

Werke von W. A. Mozart und A. Landmann
Carmenio Ferrulli, Orgel

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim Montags 19:30 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim Mittwochs 20:00 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kantorei Dienstags 18:00 Uhr
Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

Kinderchor: Dienstags Uhrzeit nach Vereinbarung
Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

Weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

FREITAG, 11. September, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

J. M. Michel: Missa Corona
Serena Hart, Sopran
Johannes Michel, Orgel

SAMSTAG, 12. September, 18:00 Uhr Bachgottesdienst "Ehre sei Gott in der Höhe"

Arien und Choräle aus Bachkantaten
Solisten, Instrumentalensemble
Mitglieder der Chöre der Christuskirche
Leitung: Johannes Michel

SONNTAG, 13. September, 10:00 Uhr Bachgottesdienst "Ehre sei Gott in der Höhe"

Arien und Choräle aus Bachkantaten
Solisten, Instrumentalensemble
Mitglieder der Chöre der Christuskirche
Leitung: Johannes Michel

FREITAG, 18. September, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

Johannes Michel, Orgel / N.N., Solist*in

SONNTAG, 20. September, 19:00 Uhr ORGELMEISTERKONZERT 5

Werke von Max Reger u. a.
Gerhard Weinberger (Detmold/München)
Zugleich Präsentation der Reger-CD-Aufnahme an der
Mannheimer Steienmeyer-Orgel
Eintritt: 12.- / 6.- (erm.)

FREITAG, 25. September, 18:00 Uhr ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

Heinrich Schütz: Geistliche Konzerte
Ensemble Mannheim Vocal

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor Bluebirds
Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler
mit Kinderbetreuung / eckistadler@web.de

Kinderchöre: Donnerstags Uhrzeit nach Vereinbarung
Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin
Tel.: 0176-241 348 56

SAMSTAG, 26. September, 19:00 Uhr
ALTE MUSIK SPEZIAL
 Heinrich Schütz: Psalmen Davids
 und Geistliche Konzerte

Ensemble Mannheim Vocal
 Eintritt: 20.- / 10.- (erm.)

SONNTAG, 27. September, 18:00 Uhr
Evensong

Kammerchor Mannheim
 Leitung: Johannes Michel

FREITAG, 2. Oktober, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

Johannes Michel, Orgel / N.N., Solist*in

FREITAG, 9. Oktober, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

Carmenio Ferrulli, Orgel / N.N., Solist*in

SONNTAG, 11. Oktober, 19:00 Uhr
Kammerchor auswärts

Evangelische Stadtkirche Ladenburg
 Rheinberger: Messe in f-Moll
 Kammerchor Mannheim
 Leitung: Johannes Michel

FREITAG, 16. Oktober, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS

Studierende der Hochschule für Musik
 Klasse Prof. Johannes Michel

FREITAG, 16. Oktober, 19:00 Uhr
ORGELTAG MANNHEIM
"Immer gut zu Fuß"

Die Pedaltechnik an der Orgel anhand von Übungen,
 Etüden und Werken für Pedal solo
 KMD Prof. Johannes Michel

SAMSTAG, 17. Oktober, 15:00 Uhr
ORGELTAG MANNHEIM
**"Bachs Schüler auf der Orgel und der Weg ins
 19. Jahrhundert"**

Referent: Kantor Carmenio Ferrulli M. A.

SONNTAG, 18. Oktober, 19:00 Uhr
ORGELMEISTERKONZERT 6

Marion Krall (München), Orgel
 Eintritt: 12.- / 6.- (erm.)

FREITAG, 23. Oktober, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

Marienlieder / Eddi Wolf, Tenor
 Alexander Niehues, Orgel

SAMSTAG, 24. Oktober, 19:00 Uhr
**Benefizkonzert zugunsten der Integrationsprojekte
 in der Neckarstadt**
Beethoven: Egmont Ouvertüre

Wieniawski Violinkonzert,
 Schumann Frühlingssymphonie.
 Deutsches Rotary-Orchester
 Veranstalter: Die Rotary-Clubs Mannheim

FREITAG, 30. Oktober, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

"Hier beginnt die Hölle"
 Der V. Gesang aus Dantes Inferno
 Lorenzo Bastida (Florenz) Einführung
 Cornelia Winter, Sopran
 Johannes Michel, Orgel

FREITAG, 6. November, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS

Carmenio Ferrulli, Orgel

FREITAG, 13. November, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

Carmenio Ferrulli, Orgel / N.N., Solist*in

SONNTAG, 15. November, 18:00 Uhr
ORGELMEISTERKONZERT 7

Matthias Ank (St. Lorenz, Nürnberg)
 Eintritt: 12.- / 6.- (erm.)

FREITAG, 20. November, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

J. S. Bach: Komm, Jesu, komm (Motette)
 Ensemble Mannheim Vokal
 Leitung: Johannes Michel

Sonntag, 22. November, 10:00 Uhr
Musik im Gottesdienst

Mendelssohn: Beati Mortui / Schubert: 23. Psalm
 Oberrheinisches Ensemble

FREITAG, 27. November, 18:00 Uhr
ORGEL:PUNKT:SECHS Plus

Ludwig van Beethoven zum 250sten Geburtstag
 Dr. Harald Pfeiffer: "Ludwig van Beethovens Religiosität - Pantheist? Dolmetscher Gottes? Katholik?"
 Kammermusikwerke für Orgel transkribiert
 Carmenio Ferrulli, Orgel

SAMSTAG, 28. November, 18:30 Uhr
Christuskirche im Kerzenschein

Weihnachten in Amerika
 Johannes Michel, Orgel
 Kurpfälzisches Blechbläserensemble

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-430 319 20 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde@ekma.de
www.christusfriedengemeinde.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

H. G. Heltmann | Tel.: 0172-435 1720
(Mo. Ruhetag)

Kirchenmusik Christuskirche

Landes- und Bezirkskantor
KMD Prof. Johannes Michel
Kantor Carmenio Ferrulli
Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@t-online.de

Bankverbindung:

BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leitung: NN
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 431
kita.maximilianstr@ekma.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 452
kita.weidenstr@ekma.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis der Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informationszentrum Pflege

Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
Tel.: 0621-1689 100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689 300
pflege@diakonie-mannheim.de
<https://sozialstation-mannheim.de/>

ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!



Mk 9,24 (Jahreslosung 2020)

ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN